



TISCHTENNIS- echo

tischtennis

Nr. 70 Nov 77

Nicht den Kopf in den Sand stecken!

In den "Baunataler Nachrichten" vom 4.11. brachte ich einen ausführlichen Bericht vom Spiel unserer I. Mannschaft gegen Elgershausen I. Möchte deshalb, weil nicht ganz uninteressant, an dieser Stelle den Bericht über dieses Spiel aus Elgershäuser Sicht bringen, wie er am selben Tag in den "Schauenburger Nachrichten" stand:

KSV Elgershausen - Abt. Tischtennis

Eintracht Großenritte I - KSV Elgershausen I 7:9

Der neue Tabellenführer der Bezirksklasse, Gruppe 1, heißt KSV Elgershausen.

Im Nachbarschaftsderby und Spitzenspiel wurde Eintracht Großenritte im Auswärtsspiel nach 4-stündigem Kampf mit 9:7 bezwungen.

Zunächst gab es zum Auftakt einen 0:2 Rückstand bei den Eingangsdoppeln. Siege von Dr. Bernhardt und U. Will im unteren Paarkreuz führten zum 2:2 Ausgleich. Die weiteren Einzel waren hart umkämpft. So "schoß" unser diesmal stärkster Spieler W. Philipp den Spitzenspieler der Gastgeber förmlich von der Platte. Dagegen mußte der sonst überzeugende W. Paar eine überraschende Niederlage einstecken.

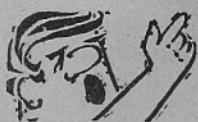
Im mittleren Paarkreuz gab es Sieg (H. Scherp) und Niederlage (W. Brauner). Nach einem vorübergehenden 4:4 stand es aufgrund weiterer Erfolge von Dr. Bernhardt, W. Philipp und H. Scherp nach den Einzeln 7:7. So mußten die Abschlußdoppel die Entscheidung bringen. Dabei bezwangen Paar/Scherp ihre Gegner souverän mit 2:0 Sätzen u. brachte unsere Mannschaft in Front. In einem dramatischen und hervorragenden Finish siegte unser Doppel Dr. Bernhardt/W. Philipp knapp, aber verdient mit 2:1 Sätzen. Damit war der Sieg aufgrund eines großartigen kämpferischen Einsatzes und eines disziplinierten Mannschaftsgeistes unter Dach und Fach.

MEINE MEINUNG

**Zittern bis zum Ende
Unglücklich verloren!**



...sagte Peter Fuchs, nachdem er gegen Philipp seine erste Niederlage hinnehmen mußte.



Offen gesagt...

muß ich feststellen, daß bei einigen Kameraden immer noch Unklarheit darüber herrscht wie die finanzielle Seite der Ergebnisswetten abläuft, obwohl der von mir auf der Vorstandsitzung vom 10.10. gestellte und angenommene Antrag über diese Thema im letzten TT-echo veröffentlicht wurde.

Hier in Kurzfassung nochmal das Wichtigste:

1. Von der eingegangenen Summe geht die Hälfte an die richtigen Tipper.
2. Von der zweiten Hälfte bekommt die Mannschaft im Siegesfalle eine Runde Freibier. (Im Höchstfalle 9,60 DM)
3. Die Summe, die über 9,60 DM hinausgeht, kommt in die Kasse für besondere Ausgaben: Geschenke der Abt. bei Hochzeit, Taufe usw. (und, man darf es nicht ausschließen, Kränze)
4. Wird die Summe von 9,60 DM nicht erreicht, bleibt auch kein Geld für diese Kasse übrig.

Es bleibt also festzustellen, daß die 1,-DM pro Wette nicht nur den Gewinnern und der I. Mannschaft zu Gute kommt, sondern, daß das Geld auch noch einem wichtigen und notwendigen Zweck zugeführt werden soll. Deshalb kann ich es nur bedauern, wenn es immer noch Kameraden gibt, die sich "auf die Hinterbeine stellen."

Hier die Abrechnung der bisher getätigten Wetten:

Am 18.9. (ESV-Jahn) Einnahme: 32,-DM, je 5,50 bekamen die Gewinner: P. Fuchs, K. Trott, K. Vohrmann

Die Mannschaft bekam 9,60 DM- In die Kasse kamen: 5,90 DM

Am 24.9. (Unterrieden) Einnahme: 27,-DM, je 6,75 bekamen die Gewinner: P. Fuchs, H. W. Becker

Die Mannschaft bekam 9,60 DM In die Kasse kamen: 3,90 DM

Am 1.10. (Grün Weiß) Einnahme: 17,-DM, je 4,25 bekamen die Gewinner: P. Fuchs, W. Tonn

Die Mannschaft bekommt 8,50 In die Kasse kamen: 0,00 DM

Am 4.10. (IV. in Phönix) Einnahme: 18,-DM

Der Gewinner Kl. Guth bekam 9,-DM

Die Mannschaft bekam 9,-DM In die Kasse kamen: 0,00 DM

Am 23.10. (OSC-Vellmar) Einnahme 18,-DM, je 1,50 bekamen die Gewinner: P. Fuchs, M. Guth, E. Hartmann, P. Hempel, Albu und N. Buntenbruch

Die Mannschaft bekam 9,-DM In die Kasse kamen: 0,00 DM

Am 29.10. (Elgershausen) Einnahme: 30,-DM, je 3,75 bekamen die Gewinner: J. Gibhardt, G. Mihr, D. Croll, R. Szeltner

Die Mannschaft bekam 0,00 DM In die Kasse kamen: 15,- DM

„Sport macht Spass“

ABER WER KANN SCHON SPASS VERTRAGEN

HAPPY GEBURTSTAG!

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern der nächsten 4 Wochen:

Stefan Dorschner
(17.11.)

Erwin Hartmann
(18.11.)

Jutta Croll
(22.11.)

Vera Graß und Heinz Schmidt (27.11.)

Die Waage liegt richtig, wenn sie ihr Zünglein spielen läßt, auch freitags. Zwillinge sollten sich nicht den Keuchhusten holen, während die im Sternzeichen des Saturn geborenen Löwen diesmal ruhig zubeißen dürfen, wenn die Dompfau ihr zuckersüßes Haupt in ihr aufgesperrtes Maul legt. Sie schmeckt garantiert gut!



Jugendfahrer (Fortsetzung)

Eines vorweg: Bei den bis jetzt eingeteilten Fahrern für die Jugend hat es bisher tadellos geklappt. Hoffen wir, daß auch die Kameraden auf dieser Liste ihre freiwillige Pflicht ernst nehmen und unsere Jugend pünktlich an ihren jeweiligen Austragungsort gelangt. Im Verhinderungsfalle ist frühzeitig Ulrich Gottschalk zu verständigen.

- Sa. 19.11. 15,30 (Treffpunkt 14,15 Uhr) I. Jgd. nach Hess. Lichtenau, Turnhalle Hopfeldstr. Fahrer hin: Herb. Dorschner-zurück: Hans Schmidt
- Sa. 19.11. 15,00 (Treffpunkt 14,00 Uhr) Schüler nach Heiligenrode Fahrer: U. Gottschalk
- Sa. 19.11. 15,00 Langenbergsschule, Mädchen gegen KSV-Hessen Betreuer: 2. Jgd.-Eschenstruth II. V. Hansen/P. Hempel
- Mo. 21.11. 18,30 (Treffpunkt 17,30 Uhr) 2. Jgd. nach Heckershausen, Gemeindezentrum, Fahrer: W. Lattemann oder G. Eskuche
- Sa. 26.11. 15,30 (Treffpunkt 14,15 Uhr) I. Jgd. nach Naumburg, Elbetal-Schule Fahrer hin: Kl-Trott-zurück: Norb. Buntenbruch
- Sa. 26.11. 15,30 (Treffpunkt 14,15 Uhr) Mädchen nach Niedervellmar, Ahnatal-Schule, Fahrer: Er. Buntenbruch oder Erw. Hartmann
- Sa. 26.11. 16,00 Schüler gegen KSV Hessen, Betreuer U. Gottschalk
- Sa. 3.12. 15,00 II. Jgd. gegen VFL Kassel, Betreuer Klaus Guth
- Sa. 3.12. 18,00 (Treffpunkt 17,00 Uhr) Schüler nach TSG-Ndzw. Vereinsheim Dittershäuserstr. Fahrer U. Gottschalk oder Kurt Weber
- Mo. 5.12. 18,15 (Treffpunkt 17,15 Uhr) II. Jgd. nach Fuldata-Ihringshausen Fahrer: P. Wagner oder H. Köhler
- Sa. 10.12. 15,30 I. Jgd. gegen Bergshausen und Phoenix Kassel Betreuer W. Tonn und P. Hempel
- Sa. 17.12. 15,00 II. Jgd. gegen Wattenbach, Betreuer Volker Hansen

Herr Anwalt, Genosse!

Hier im Bau brauchen wir dringend 18 Sprengsätze, 2 Hubschrauber und 11 Exemplare Mao-Bibeln. Bringen Sie das Zeug schnell zu uns, sonst verraten Sie die Revolution des Grünen Dezember! Ihr Zwangsmandant

Oliver Hardy

Das aktuelle Angebot

CITROEN CX 2000

BAUJAHR 75 44 000 KM

BLAU METALLIC

ELEK. FENSTERHEBER

V.B. 12 000,- DM

WERNER BERNDT

STEUERBERATER

0561/92674

Unser Mitglied Werner Berndt hofft mit der nebenstehenden Anzeige, über unser TT-echo, seinen Wagen zu verkaufen.

Wer Interessenten weiß, sollte sie ihm vermitteln.

Werner hat sich diese Anzeige 30,- DM als Spende kosten lassen!

Vorstandssitzungsbericht vom 10.10.

Anwesend waren: U. Gottschalk, M. Guth, H. W. Becker, A. Buntenbruch, V. Hein, V. Hansen, W. Frommhold, G. Mihr, E. Buntenbruch, D. Croll, Martha Schmidt, sowie die Mannschaftsführer F. Klein (1.), M. Gibhardt (2.), Kl. Guth (4.), H. Köhler (5.), E. Hartmann (6.) und Vera Graß (Damen).

Punkt 1, Termine: Wegen des Punktspiels unserer I. Mannschaft am Buß- und Bettag gegen Hess. Lichtenau wurde der Termin unseres Abteilungskegeln auf Sonntag, 6.11. angesetzt.

Der Termin unserer 2. Weihnachtsfeier stand mit dem 4.12. schon fest. V. Hein machte den Vorschlag, diese Weihnachtsfeier von den Damen unserer Abteilung organisieren und durchführen zu lassen. (Anm. d. Schreibers: Ob das was wird?)

Die Weihnachtsfeier des Hauptvereins findet am Sonntag, 18.12. im Kulturhaus statt, wozu alle Mitglieder des Vereins willkommen sind!

Am 17.12. findet unser nächstes Spanferkelessen statt. Die genaue Teilnehmerzahl, auch für den Bus, wird von A. Buntenbruch ermittelt.

Am Montag, 19.12. findet unsere Jahreshauptversammlung statt. Sie wird so frühzeitig angesetzt, weil dies für eventuelle Veränderungen in der Mannschaftsmeldung erforderlich ist.

Am 1.1.78 findet die alljährliche Neujahrsbegrüßung der Eintrachtmitglieder im Kulturhaus statt. Für alle die von Sylvester noch Nachbrand haben: Es gibt Freibier!

Unser Preis-Skat und Rommee ist am Donnerstag, 29.12. 19,00 Uhr im Saal der Kulturhalle (vor der Theke.)

Punkt 2: Ulrich Gottschalk berichtet über die Hauptvorstandssitzung vom Freitag, 7.10. Er erwähnt dabei, daß bei der Aufteilung des Hallenanbaus noch heftige Debatten ins Haus stehen werden.

Punkt 3: Im Rahmen unserer Anzeigenwerbung im TT-echo sind wir in der glücklichen Lage, durch die ganzseitige Anzeige der Raiffeisenkasse Großenritte die 4., 6. und 7. Mannschaft mit neuen Trikots einkleiden zu können. Der ursprüngliche Plan, Mannschaftsweise vorzugehen, wurde im allgemeinen Interesse fallen gelassen. In der heutigen Ausgabe erscheinen nur noch 5 Anzeigen, sodaß von den veranschlagten 15 Stück jetzt für 10 Anzeigen geworben werden kann. Da auch unsere Jugend unbedingt neue Trikots braucht, ist jeder aufgerufen neue Anzeigen einzuholen und dies mit Manfred Guth abzusprechen. Um einen genauen Überblick über die bisherigen Einnahmen und Ausgaben in Bezug auf die Anzeigenaktion zu bekommen, sollen M. Guth und H. W. Becker bis zur nächsten Sitzung am 7.11. eine genaue Abrechnung vorlegen.

Punkt 4: Einstimmig wurde vom Vorstand folgendes beschlossen: Rückwirkend erhalten die I. und V. Mannschaft (des Vorjahres) als Anerkennung für ihren Aufstieg je 50,-DM aus der Abteilungskasse. Sofern es die Kassenverhältnisse zulassen gilt dies ab der II. Mannschaft auch für die laufende Serie. Der Betrag für einen eventuellen Aufstieg der I. Mannschaft wird am Ende der Serie vom Vorstand festgesetzt und um einiges höher liegen, was wohl jeder einsehen wird!

Punkt 5: Abteilungsleiter Ulrich Gottschalk will zur Jahreshauptversammlung der Eintracht am 17.3.78 einen Antrag einbringen, daß der Mitgliedsbeitrag um 1,-DM erhöht wird und den Abteilungen ein Beitragsrückfluß von $\frac{2}{3}$ (bisher $\frac{1}{2}$) zukommt. Wollen wir hoffen, daß dieser Antrag, auch in unserem Interesse, angenommen wird.

Nächstes TT-echo erscheint am 19.12. Berichte und Beiträge bis 12.12. abgeben

THEMA 1: Adventsfeier am 4.12.

BERICHT ZUR VORSTANDSITZUNG VOM 7. 11. 77

Zu dieser Sitzung waren anwesend: U. Gottschalk, M. Guth, H. W. Becker, V. Hein, W. Frommhold, A. Bunttenbruch, Kl. Guth, E. Hartmann, N. Bunttenbruch, F. Klein, G. Mihr, Irmg. Frankfurth, Anne Bunttenbruch, Martha Schmidt, Vera Graß, Margit Guth, Petra Lange und Jutta Croll.

Das dringendste Thema dieser Sitzung war die Organisation und Durchführung unserer diesjährigen Adventsfeier. Dabei wurde u. a. beschlossen, daß sich der Frauen-Stammtisch am Dienstag, 22.11. im Gasthaus Langenberg (Nebenzimmer) trifft und über Kuchen und Gebäck zu dieser Feier abspricht. Die Feier selbst soll im selben Rahmen ablaufen wie im Vorjahr. Beginn 14,00 Uhr. Für alle Familien mit Kindern liegt dem heutigen TT-echo eine Anmeldungskarte bei, die wir bitten innerhalb von 8 Tagen an Valentin Hein zu senden, oder einem Vorstandsmitglied mitzugeben. Zu unserer Adventsfeier sind alle Kinder eingeladen, die n a c h dem 1.1.1963 geboren sind!

Für unsere Jugendlichen die zwischen dem 1.1.59 und dem 31.12.62 geboren sind werden wir zu Beginn des Jahres 1978 einen Termin für eine Jugend-Fete festsetzen, die wir auf Vorschlag von U. Gottschalk durchführen wollen. (Wir müssen die noch ausstehenden Rückrundentermine abwarten.) Bei der Planung sollen einige Jugendliche zur Vorstandsitzung eingeladen werden.

Es sei an dieser Stelle nochmal an die Weihnachtsfeier des Hauptvereins erinnert, die am 18.12. im Kulturhaus stattfindet und zu der auch unsere Mitglieder eingeladen sind!

Ein weiteres Thema dieser Sitzung war der Bericht von U. Gottschalk über die Hauptvorstandsitzung vom 4.11. In dieser Sitzung bemängelte unser Abteilungsleiter das Desinteresse der Mitglieder der anderen Sparten an den Punktspielen unserer I. Mannschaft. Vom Vorstand ganz zu schweigen. Wir können und wollen natürlich nicht gleiches mit gleichem vergelten, aber diese Haltung sollte doch unseren Mitgliedern zu denken geben,

Einen für alle interessanten Punkt hatte V. Hein anzubieten. Er hat die Möglichkeit für nur 4,50 DM pro Stück unsere Trikots und (oder) unsere Trainingsanzüge beflocken zu lassen. Die Beflockung selbst würde mit dem Versand nur 8 Tage beanspruchen. Es wäre anzuregen, daß die Interessenten ihre Trikots und (oder) Trainingsjacken sofort nach dem letzten Punktspiel der Vorserie (Mo. 19.12. zur Jahreshauptversammlung) abgeben und zur Rückrunde mit unserem "Markenzeichen" wieder antreten. Sollte jemand einen oder mehrere Vorschläge für den Schriftzug machen wollen, so soll er ihn zur nächsten Vorstandsitzung am 13.12. mitbringen.

Als letzter Punkt wurden Mannschaftsangelegenheiten und Spielverlegungen durchgesprochen, wobei bei einigen unserer Mannschaften Unklarheit herrscht ob am 13.11. (Volkstrauertag) am Vormittag gespielt werden soll und darf.

Die nächste Vorstandsitzung ist am Di. 13.12. im Langenberg (Nebenzimmer) 19,30

Betrifft: FAMILIENBEITRAG

Alle Mitglieder unserer Abteilung die Familienbeitrag entrichten und dies für 1977 noch nicht erledigt haben werden gebeten, den Beitrag von 65,-DM umgehend auf ein Konto des TSV Eintracht Großenritte bei der Kreissparkasse oder Raiffeisenkasse Großenritte einzuzahlen!

Der Familienbeitrag wird nicht von den Abteilungen kassiert!

Jammerschade!

Unser sogenanntes Mannschaftskegeln am 4.11. war das bisher dünnste was bisher geboten wurde und anscheinend nur für die "Unterprivilegierten" unserer Abteilung von Interesse.

Von der I. Mannschaft kam G. Mihr um 10,30 Uhr ohne mitzumachen. H. Schmidt von der II. Mannschaft kam um 11,00 Uhr und holte seine Würfe nach. Mehr war von beiden Mannschaften nicht zu sehen. Von den "alten Herren", die ihrem Namen alle "Ehre" machten, war nur Albu vertreten. Und so waren die Mannschaften zahlenmäßig dabei: I. Mannschaft = 0, II. Mannschaft = 1, III. Mannschaft = 5 !, IV. Mannschaft = 3, V. Mannschaft = 1, VI. Mannschaft = 3, VII. Mannschaft = 4 und Damenmannschaft = 4 !

Nach 6 x 10 Wurf in die Vollen ergab sich folgende Plazierung:

1. III. Mannschaft, 2. VI. Mannschaft, 3. IV. Mannschaft, 4. Damenmannschaft, 5. VII. Mannschaft.

In der Einzelwertung belegten die ersten 10 Plätze:

1. R. Seidel	369	Holz
2. P. Schaub	353	"
3. U. Gottschalk	345	"
4. R. Weber II	341	"
5. K. Trott		
A. Buntenbruch je	330	"
7. H. Schmidt	318	"
8. R. Szeltner	313	"
9. N. Buntenbruch	312	"
10. Margit Guth	306	"

Mit nur 213 Holz hatte H. Becker die meisten Pudel zu zahlen.

Vom Startgeld (2,-DM) und Pudelgeld (8,40)

blieben nach der Abrechnung 4,40 übrig, die

der Kasse für besondere Angelegenheiten zugute kommen. Ein besonderer Dank gilt Vera Graß, die die Liste führte und die Abrechnung machte!

Der Gack des Tages: "Master" G. Eskuche zerschmetterte bei einem Wurf das Vorderholz in zwei Teile!!!



Der Sieger des Tages

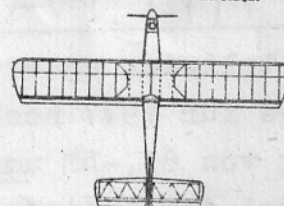
Große Umfrage:

In den letzten Wochen haben sich erfreulicherweise wieder einige neue jugendliche Talente unserer Abteilung angeschlossen und beteiligen sich eifrig beim Training. Leider haben aber die meisten von ihnen unbrauchbare TT-Schläger älterer Bauart. Deshalb unser Aufruf an alle: Wer Schläger hat, die er nicht mehr benutzt, sollte diese unserem Nachwuchs zur Verfügung stellen und bei U. Gottschalk abgeben!



Klaus-Dieter Jasper
Rundfunk- und Fernsehmeister

Rundfunk - Fernsehen
HiFi-Stereo - Schallplatten
Modellbau -
Funkgeräte



3507 Baunatal 4 - Großenritte
Moltkestr. 19, Tel. 05601/86143

Was sich so alles tut

Entwicklungshilfe zur Förderung der Kameradschaft praktizierte Werner Berndt am Samstagabend des 8.10. in seiner Kellerbar. Er hatte die Kameraden der 1. Mannschaft zu einem feucht fröhlichen Herren-Sauna-Ping-Pong-Abend eingeladen, der sicher seinen Zweck erfüllt hat. Einige der angetrauten Damen (leider nicht alle) "revanchierten" sich derweil bei Jutta Klein, in Franzen's Kellerbar.

Unser eigener Stahlschrank ist endlich da. Die noch bei uns befindlichen Schlüssel des bisherigen Schanks der Turner sollten diesen umgehend ausgehändigt werden! Es soll niemand von uns in Versuchung kommen, sich an an diesem Schrank zu verlustrieren. (um mich vorsichtig auszudrücken.)

Beim Spiel unserer I. Mannschaft gegen Elgershausen, wo fast 100 Zuschauer anwesend waren, war sich Heinz Schmidt nicht zu schade "mit dem Hut" rund zu gehen und für die Abteilung 30,-DM zu kassieren! Heinz, das war Klasse und wir trauen Dir dasselbe beim Spiel gegen Eschenstruth wieder zu!

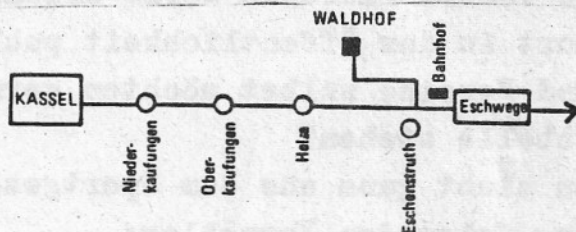
Nach dem 7:9 gegen Elgershausen am 29.10. zog sich unsere I. Mannschaft zur "Klausur" erstmals in das Gasthaus "Zum Langenberg" zurück. Dieses Gasthaus wurde von allen sehr gelobt und ich möchte empfehlen, daß wir uns an Freitagen, wo mehr wie 2 Mannschaften aktiv sind, uns dort einfinden. Es ist dort satzmäßig viel bequemer (separates, gemütliches Nebenzimmer) und man kann dort auch gut essen.

KÜCHEN-CENTER – MÖBEL – TEPPICHE – GARDINEN – KÜCHEN-CENTER – MÖBEL – TEPPICHE – GARDINEN

Der Anbau-Küchenspezialist:

Alno-, Bulthaupt-, SieMatic-, Nolte-Häcker-Küchen

und viele andere finden Sie bei uns



SONNTAGS 10°–13° GEÖFFNET

Durch Großeinkauf

ECHTE SUPERMARKT-PREISE

schon seit Jahren!



**Großhandel
Bernh. Werner**

3506 Helsa 2 - Waldhof 56–57

Telefon (05602) 2693 · Telex 099 40 15

Unsere außergewöhnlich leistungsfähige Gardinenabteilung hat laufend Sonderangebote in Markengardinen. – Das Einrichtungshaus für individuellen Wohnkomfort und höchste Wohnraumsprüche.

Möbelgroßhandlung –
2800 qm Ausstellungsfläche.
Küchen-Center Nordhessen

Im Preis immer aktuell – darum ein Weg, der sich immer lohnt – über Kassel, Niederkaufungen, Oberkaufungen, Helsa, Eschenstruth

Die Nase voll

Die Misere der bisherigen Arbeit unseres Pressewarts Manfred Knobloch veranlaßte mich, untenstehendes Schreiben aufzusetzen und an die zuständigen Stellen zu leiten. Inwieweit die Klassenleiter und die HNA mitmachen, muß abgewartet werden. Ich bin aber zuversichtlich, daß die Ungewißheit der Vereine jetzt vorbei sein wird.

Albu

An Kreispressewart

alle Klassenleiter
des Sportkreises Kassel

und die Sportredaktion
der HN in Kassel

25.10.1977

Betrifft: Presseveröffentlichungen der Spielrunde 1977/78 des TT-Sportkreis Kassel.

Liebe Sportfreunde!

Alle Mannschaften im Kreis Kassel bedauern die mangelhafte Berichterstattung in der Tagespresse. Bis zum heutigen Tag ist noch keine Zeile über die seit 6 Wochen laufende Serie erschienen. Es geht uns ja nicht nur darum den TT-Sport in der Öffentlichkeit publik zu machen, sondern auch die Mannschaften und Vereine selbst möchten gerne wissen, wo sie mit ihren Aktiven in der Tabelle stehen?

Um nun nicht ganz aus dem Sportgeschehen zu verschwinden, macht unsere Abteilung folgenden Vorschlag:

Die Klassenleiter der A, B, C und D-Klasse der Herren veröffentlichen über die Sportredaktion (Herrn Herbert Peiler) der HN alle 14 Tage die jeweiligen Tabellen ihrer Klassen, beginnend in der Woche vom 31.10. bis 6.11.77

Die Klassenleiter der Damen und Jugend senden ihre Tabellen alle 14 Tage beginnend mit der Woche vom 7. bis 13.11. an die Sportredaktion.

Da in diesem Falle nur die Tabellen veröffentlicht werden sollen hoffen wir, daß die Sportredaktion keine Einwände wegen Platzmangel vorbringen wird.

Unsere Abteilung kann an dieser Stelle im Namen aller Vereine die Klassenleiter und die Sportredaktion der HN nur bitten, diesen Versuch umgehend zu starten, damit die Öffentlichkeitsarbeit im Kreis Kassel nicht endgültig "vor die Hunde" geht.

Mit sportlichen Grüßen

gez. TT-Abteilung Eintracht Großenritte

Vormerken:

TT-Jahreshauptversammlung 1978

1. REAKTIONEN: AUF MEIN RUNDSCHREIBEN:

Sehr geehrter Herr Buntenbruch,

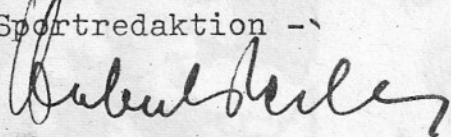
schönen Dank für die Kopie Ihres Rundschreibens vom 25.10.77. Wir haben auch festgestellt, daß die Berichterstattung "einschläft" und uns schon gewundert, daß über die Kreismeisterschaften mit so großer Verspätung berichtet wurde.

Herr Knobloch hatte vor Beginn der Serie eine Einteilung aller Klassen zur Veröffentlichung eingesandt, doch hatten wir von einem Abdruck abgesehen, weil die Vereine selbst ja zweifellos wissen, "wo sie hingehören", und weil bei der Meldung über die ersten Spiele ja ohnehin klar wird, wer mit wem in einer Klasse spielt. Vielleicht hat sich Herr Knobloch darüber geärgert. Gegen diese Vermutung spricht allerdings, daß er sich nach den Kreismeisterschaften wieder gemeldet hat. Auf jeden Fall begrüßen wir sehr, wenn durch Ihre Initiative die Dinge wieder in Gang kommen.

Mit freundlichen Grüßen

HESSISCHE/NIEDERSÄCHSISCHE ALLGEMEINE

- Sportredaktion -



Herbert Peiler

Werte Sportfreunde !

Ich begrüße Eure Initiative zur Verbesserung (besser gesagt Wiederbelebung) der Pressearbeit und bin gern bereit, ihn zu unterstützen.

Da schon genug Zeit verstrichen ist, werde ich entsprechend Eurem Vorschlag zum 31.10.1977 die aktuellen Tabellen der drei Kreisklassen D der Sportredaktion der HNA mit der Bitte, sie zu veröffentlichen, übersenden.

Mit freundlichen Grüßen



Es ist bedauerlich, daß man manchen Menschen erst in den Allerwertesten treten muß, damit sie munter werden.

Der Gipfel der Faulheit ist, wenn jemand mit dem Cocktail-Shaker in der Hand auf ein Erdbeben wartet.

CHARLIE CHAPLIN

1. Rache ist süß

Sonntag, 23.10. OSC-Vellmar I.-Großenritte 5:9

Man darf wohl sagen, daß die Obervellmarer bei diesem Spiel genau so zäh waren wie vor 2 Jahren, wo unsere Mannschaft mit nur einem Minuspunkt mehr belastet, an Obervellmar und damit am Aufstieg scheiterte.

Wilfried hatte gegen Dombai auch diesmal wieder das Nachsehen und kein Konzept gegen dessen Barnaschläger. Franz, wie auch Werner mußten die Klasse des Dr. Heubel anerkennen, der noch ohne Niederlage ist. Georg, der mit seinen hohen Bällen zum Schlagen provoziert, hatte einen nervenstarken Mähnz erwischt und das Doppel Werner/Franz konnte erst im 3. Satz bezwungen werden. Neben diesen 5 Negativspielen hatte Wilfried trotz seines Sieges gegen Vinken das große "Nervenflattern." Günter, der für mich das schönste Spiel des Tages gegen Mähnz machte, konnte erst im 3. Satz mit einer Energieleistung knapp gewinnen. In seinem 2. Einzel verlor Franz den 1. Satz fast aussichtslos und es sah ganz so aus, als ob er auch sein 2. Einzel verlieren sollte. Aber er besann sich auf seine spielerischen und kämpferischen Fähigkeiten und riss das Spiel noch aus dem Feuer. Werner hatte mit dem gleichen Gegner weniger Mühe. Mit Stern, dem ewigen Punktlieferanten der Vellmarer, hatten Georg und Günter leichtes Spiel. Peter lieferte, trotz Erkältung, zwei Klassenspiele gegen Dombai und Vinken und man hatte immer das Gefühl, daß er nicht mehr tat wie er mußte. Nach diesem schönen Erfolg und der gelungenen Rache war man in unserem Lager natürlich auf die Auseinandersetzung mit dem neuen Tabellenführer Elgershausen gespannt. (Bericht auf Seite 1)



Auch das ist Tischtennis



überschäumende Freude – Ungewißheit.

VORSCHAU

Es wird sich wohl niemand der Illusion hingeben, daß nach dem 7:9 gegen Elgershausen und der zu erwartenden Niederlage gegen Eschenstruth schon im ersten Jahr der Aufstieg von der Bezirksklasse in die Gruppenliga noch gelingen könnte. Trotzdem sollte die I. Mannschaft den Kopf nicht hängen lassen und in der kommenden "englischen" Woche zumindest am 13.11. in Ermschwerd und am 16.11. gegen Hess. Lichtenau zu zwei klaren Siegen kommen ehe es dann am 19.11. zu dem absoluten Spitzenspiel gegen Eschenstruth kommt, wo wir hoffentlich wieder ein volles Haus haben werden.

Eine letzte Chance vorne zu bleiben hat unsere II. Mannschaft am 13.11. im Heimspiel gegen Bergshausen I.

Schwere Spiele erwarten die III. Mannschaft gegen Heckershausen und Heiligenrode, sowie die IV. Mannschaft gegen Wolfsanger III. und TSG-Ndzw. II.

Offen ist, ob die V. gegen Wellerode I. und Niederkaufungen I., sowie die VI. gegen TSG-Ndzw. III. und N-vellmar V. weiter ungeschlagen bleiben.

Die VII. hat Chancen gegen Wattenbach II. und Helsa II. Unsere Damen ????

2.

Fr.14.10. Großenritte	- OSC Vellmar III.	9:0
So.16.10. TSG Niederrzwehren I	- Großenritte	9:6
Fr.28.10. Großenritte	- SV Harleshausen II.	9:1
Mo. 7.11. Wolfsanger II.	- Großenritte	2:9

„Stunde der Wahrheit“ für Bergshausen

(Berichte:Albu)Im Spiel gegen die III.Mannschaft von OSC-Vellmar konnte unsere II.erstmals komplett antreten,also mit K.Weber,der dem "fliegenden Holländer" Lehmann mit 2:0 das Nachsehen gab. Mitentscheidend für die (unnötige ?) 6:9 Niederlage bei der TSG-Ndzw.I. war der Verlust von 3 Doppeln (das 4.kam nicht mehr zur Austragung)und die schlechte Bilanz an Brett 3+4,wo M.Gibhardt und H.Schmidt alle 4 Spiele abgaben.Während an 1+2 K.Weber und J.Gibhardt gegen Kempf zwei Zähler holen konnten, aber gegen Brübach ohne Chance waren,blieb es H.Lange und S.Fanasch an 5+6 vorbehalten die Niederlage mit 4 Siegen in erträgliche Grenzen zu halten.Vier Spiele wurden im 3. Satz verloren und nur eins gewonnen.Nerven?

Der klare 9:1 Sieg gegen SV-Harleshausen II. kam (für mich) völlig unerwartet.Daß unsere Mannschaft die Reserve des Gruppenligisten abkanzeln würde war schon stark.Wer das Spiel von K.Weber gegen das "Hackbrett" Schneider beobachtet hat wird einsehen,daß Kurt recht daran tat im 2.Satz bei Rückstand das Spiel aufzugeben.Beide würden wahrscheinlich heute noch spielen.

Das Spiel in Wolfsanger II.begann im ersten Doppel denkbar knapp.Die "Gibhardt's" gewannen 18:21,22:20,21:23.Dann aber lief es wie am Schnürchen.Aus der Reihe tanzten lediglich M.Gibhardt mit 0:2 gegen Schaus und S.Fanasch,der gegen Krug seine erste Saisonniederlage einstecken mußte.So bleibt im Moment nur noch Heinrich "der Eiserne" in der Mannschaft ohne Niederlage!

Nun kommt es am Sonntag,den 13.11.zum absolut entscheidenden Spiel gegen den noch ungeschlagenen Tabellenführer Bergshausen und ich hoffe,daß sich die Mannschaft voll ins Zeug legt um die letzte Chance zu nutzen.

Note 1:

DIE UNBESIEGTEN

In den vergangenen 4 Wochen ist die Liste der Unbesiegten stark zusammen geschrumpft. Heute,am 8.11.sind noch folgende Mannschaften und Spieler ohne Niederlage:

ausgetr.Spiele

V.Mannschaft	5
II.Jugend	5
E.Gricksch	10
H.Lange	8
H.Köhler	6
M.Engel	6
A.Dorschner	6
G.Schröder	6
R.Szeltner	4

Fußball verrückt

Der Alois wird zum Psychiater geschickt, weil er Fußball so sehr mag. „Aber da brauchen Sie doch nicht zu mir zu kommen“, sagt der Arzt, „ich mag ja auch Fußball.“ – „Das finde ich prima!“ jubelt Alois: „Ich mag ihn am liebsten angebraten, und schön knusprig!“

Tischtennis



TSV Eintracht
Großenritte-Baunatal
I.Mannschaft
gegen
ESCHENSTRUTH
Spitzenspiel der Bezirksklasse
Sonntag 19.11. um 19.30 Uhr
in der LANGENBERG-SCHULE

Der richtige Tischtennis
macht die Person ...
das man nicht hat und ...

Der Spitzenreiter Gast der Eintracht

3. „Hatten uns mehr erhofft“

Fr. 7.10. Großenritte	- Rengershausen II.	7:9
Fr. 21.10. Großenritte	- Vollmarshausen II.	9:1
So. 30.10. Elgershausen III.	- Großenritte	9:6
Fr. 4.11. Großenritte	- Niedervellmar III.	3:9

(Bericht: Peter Schaub) Das erste Spiel im Oktober brachte mit der 7:9 Niederlage gegen Rengershausen II. ein nicht ganz erwartetes Ergebnis. Rengershausen hatte mit Reese, Böhm und Bohl drei starke Spieler, die das Spiel fast alleine entschieden.

Gegen Vollmarshausen II. rechneten wir vor dem Spiel mit einem knappen Sieg. Am Ende stand es 9:1 für uns (Punktverlust durch R. Weber I.). Meiner Meinung ist Vollmarshausen der schwächste Aufsteiger.

Das letzte Oktoberspiel mußten wir erneut gegen einen Aufsteiger bestreiten, nämlich gegen Elgershausen III. Unser Gegner hatte an Brett 1+2 mit Kotaska und Seehausen zwei sehr gute (und bekannte) Spieler aufzuweisen. Das 9:6 für Elgershausen geht in Ordnung.

Das erste Novemberspiel verloren wir gegen die III. Mannschaft von Niedervellmar klar mit 3:9. Ich finde, daß das Ergebnis etwas zu hoch ausgefallen ist. Wir lieferten sehr gute Spiele, aber gegen Satzende reichte es meist nicht. Bemerkenswert das 22:24 im 3. Satz von P. Schaub gegen Bunk und der Sieg von K. Trott gegen den Routinier Fehlhaber. Eine typische "Was bin ich"-Handbewegung machte P. Wagner bei seinem Spiel gegen Fehlhaber: Bei einem Ballwechsel flog Paul der Schläger aus der Hand und den zurückkommenden Ball versuchte er mit der flachen Hand zurückzuspielen!

4.	Fr. 14.10. Guntershausen I.	- Großenritte	9:3
	So. 16.10. Großenritte	- Elgershausen IV.	9:3
	So. 30.10. Großenritte	- Wilhelmshausen I.	9:0 kampfl.

Nie und nimmer werden wir absteigen!

Vom Spiel in Guntershausen liegt kein Bericht vor!

(Berichte: Albu) Der 9:3 Sieg gegen nur 4 Elgershäuser hat unserer IV. Mannschaft wieder zwei wertvolle Punkte zum Klassenerhalt eingebracht. "Bader" gingen in diesen Spiel M. Guth (gleich zweimal) und D. Croll. Während in den Berichten meist von ersten Niederlagen unserer Spieler geschrieben wird, kann diesmal ein erster Sieg verkündet werden: D. Croll gewann in seinem 2. Einzel sein erstes Saisonspiel!

Das Spiel gegen Wilhelmshausen fand nicht statt, da W. nicht antrat. In der "Gerüchteküche" kursieren zwei Versionen über diesen "Verein". Die erste lautet; Wilhelmshausen habe die Mannschaft zurückgezogen, die andere besagt, daß W. bei uns zum 4. mal in dieser Saison nicht angetreten sei und deshalb "aus dem Rennen" genommen wurde. Ich kann nur sagen: "Gott sei Dank, daß dieser Trümmerhaufen mit den miesesten Saalverhältnissen und den versoffensten Spielern das Zeitliche gesegnet hat und wir uns die lange Fahrt nach Wilhelmshausen (hoffentlich) in Zukunft erspart bleibt.

Viel Glück!

Das wünschen wir unseren drei Übungsleiteraspiranten Peter Hempel, Klaus Guth und Norbert Buntbruch am 15./16.11. bei ihrer Prüfung in Naumburg!

KSV Elgershausen III - Eintracht Großenritte III 9:6

Dank einer überzeugenden Leistung der "Oldtimer" Seehausen und Kotaska, die beide zusammen allein sechsmal "punkteten" sowie weiteren Erfolgen von E. Hahn (1), Mading (1), und M. Hahn (1), gab es den erhofften Sieg im Nachbarderby der Reservemannschaften: **Fragezeichen**

Dieser Bericht stammt aus den "Schauburger Nachrichten". Wußte noch nicht daß III. Mannschaften Reserve sind. So kann man sich irren.

5 Je oller, desto toller

Fr.14.10. Bergshausen III.-Großenritte 2:9
 Mo.24.10. Dörnhagen I. -Großenritte 2:9
 Fr.28.10. Großenritte - Helsa I. 9:3

Eine meisterliche Kür bot die Mannschaft am Abend des 14.10. auf der frischgebohnerten Fläche der "Eissporthalle" in Bergshausen. Gleich zu Beginn beim "Paarlauf" merkte man, daß H. Köhler/A. Buntentbruch ihre "Schlittschuhe" nicht optimal geschliffen hatten. Entsprechend negativ fiel die Wertung des "Punktrichters" mit 0:2 aus. F. Szeltner zeigte an diesem Abend exakte Pirouetten und Doppelaxel. Mit 26:24 nach dem 3. Durchgang fiel die Entscheidung für ihn sehr günstig, aber nicht unverdient aus. Wilhelm hatte bei seinem ersten Auftreten wieder eine klassische "Todesspirale" in seinem Programm und wurde mit 2:0 verdient gewertet. Kurt Rummer hatte dagegen Schwierigkeiten bei seiner "Standwaage" und fiel mit 1:2 aus der Konkurrenz. Alles in allem darf man sagen, daß sich die Mannschaft den 9:2 Sieg regelrecht erschlittert hat und noch nicht daran denkt, die "Schlittschuhe" an den berühmten Nagel zu hängen.

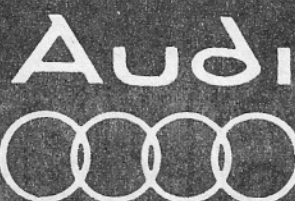
Im Gegensatz zu Bergshausen, wo die ganze Mannschaft wie auf Glatteis spielte, war es in Dörnhagen nur Wilhelm, der mit der Tücke des Objekts zu kämpfen hatte. So oft wie bei seinem Spiel gegen die Nr. 2 der Gastgeber habe ich Wilhelm noch nicht am Boden gesehen. Er lag fast mehr wie er stand. Sein Gegner war so clever, daß er Wilhelms Manko konsequent mit kurzen und langen Bällen voll ausnutzte. Dazu kam noch, daß er im ersten Satz auf der dunkleren Seite der Platte spielen mußte und den 1. Satz mit -18 verlor. Den 2. Satz gewann Wilhelm dann "im Licht" klar mit 21:10. Doch den 3. Satz mußte er mit 20:22 trotz heftigster Gegenwehr abgeben und damit seine erste Niederlage hinnehmen. Erwähnenswert noch ein Spruch von ihm, der auch von Klimaschewski hätte stammen können: "In dem Saal kann man höchstens häkeln, aber kein Tischtennis spielen." Auch Franz mußte im ersten Einzel nach einem denkbar knappen 19:21 im 3. Satz seine erste Niederlage hinnehmen, womit das Häuflein der bisher Ungeschlagenen immer weiter zusammenschrumpft. Aber was solls? Wenn keiner mehr verlieren darf, dann kommt nie was in die Mannschaftskasse.

Erwähnenswert noch ein Spruch von ihm, der auch von Klimaschewski hätte stammen können: "In dem Saal kann man höchstens häkeln, aber kein Tischtennis spielen." Auch Franz mußte im ersten Einzel nach einem denkbar knappen 19:21 im 3. Satz seine erste Niederlage hinnehmen, womit das Häuflein der bisher Ungeschlagenen immer weiter zusammenschrumpft. Aber was solls? Wenn keiner mehr verlieren darf, dann kommt nie was in die Mannschaftskasse.



"Marke Scherenschlag ...
 funktioniert auf Knopfdruck
 und beherrscht die ganze Platte!"

Empfehlenswert bei
 glatten Fußböden.



● Ob neuer,
 ob gebrauchter Wagen,
 am besten gleich zu NEUENHAGEN

- direkt an der Stadtgrenze — nur 8 Minuten von Stadtmitte
- Verkauf — individueller Kundendienst
- schnell — preiswert — zuverlässig

Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
 samstags von 8—18 Uhr

Ausstellungshalle auch sonntags v. 9—19 Uhr geöffnet.

Autohaus
H. NEUENHAGEN OHG
VW-Audi

Kassel-Niestetal (Heiligenr.) - Tel. 0561 / 522014-16
 Nähe Autobahnausfahrt Kassel-Ost / Aral-Tankstelle

Unser kostenloser Service:

Bei Inspektionen oder Reparaturen bringen wir Sie in die Stadt u. holen Sie nach Fertigstellung wieder ab.

Nur noch zwei mit reiner Weste

Es hätte nicht viel gefehlt und wir hätten gegen Helsa, wie im Rückspiel der Serie 76/77 beim 8:8, wieder mit 2fachem Ersatz antreten müssen. H. Köhler, der an diesem Abend länger arbeiten sollte, fand zum Glück im letzten Moment noch einen Vertreter und konnte spielen. Für K. Rummer, der sich ab und zu die Terminliste zu Gemüte führen sollte, sprang J. Bergmann ein, der sogar eine Einladung zu einer Partie sausen ließ! Dafür herzlichen Dank und Anerkennung! H. Köhler kostete dieser Arbeitsausfall 80,-DM, was jeder wissen soll. Wir wollten auf keinen Fall ein Risiko eingehen und mußten uns entsprechend ins Zeug legen. Schade, daß Jürgen in unserer Mannschaft seine bis dahin weiße Weste mit einer Niederlage gegen den starken Höfler an Brett 5 abgeben mußte. Auch Franz mußte gegen diesen Gegner die Waffen strecken. Der 3. Minuspunkt resultierte aus der Niederlage von H. Köhler/A. Buntenbruch gegen das im Vorjahr stärkste Doppel dieser Klasse: Ibl/Jährig. Ibl war es auch, der sowohl W. Heckmann wie auch H. Köhler an Brett 1+2 das Siegen schwer machte. Beide Spiele gingen über 3 Sätze. Der alte, aber nutzlose Trick, die schwachen Spieler an 3+4 zu melden, brachte den beiden Spielern von Helsa nur "Prügel" ein. Während Günter seinen Gegner mit 21:11 und 21:6 abservierte, kannte Albu gegen seinen noch jungen Gegner kein Pardon und gewann mit -7 und -3. Nach diesem Spiel sind von unserer Mannschaft nur noch H. Köhler und G. Schröder ohne Niederlage!

6.

Mo. 10.10.	Großenritte	- Fuldata VII.	9:0
So. 16.10.	Vollmarshausen IV.	- Großenritte	5:9
Mo. 17.10.	Großenritte	- Oberkaufungen IV.	9:1
Mo. 31.10.	Großenritte	- Wattenbach III.	9:1
Di. 8.11.	Sandershausen V.	- Großenritte	9:7

Gottschalk & Co. misch noch mit!

(Bericht: Wolfgang Koch) Unsere "englische Woche" begann mit dem Spiel gegen Fuldata VII., dabei wurden die beiden Eingansdoppel mit viel Aufregung und Glück nur knapp im 3. Satz gewonnen. Ede Bunti schrubbte den stets vertutzten und sehr wortkargen Meyer klar mit 2:0 Sätzen zur 3:0 Führung. Die weiteren Spiele kann man als reinstes Kanonenfutter für unsere Leute bezeichnen. Besonders leicht hatten es diesmal Mutz und Wolfgang, denn ihre Gegner brachten überhaupt nichts.

(Bericht: Manfred Guth) Gegen den "durchwachsenen" Gegner Vollmarshausen lief zunächst alles nach Plan, da wir schnell 6:1 in Führung gingen. Doch dann kam es anders. Die an diesem Tage äußerst "schwachen" M. Guth und E. Buntenbruch verloren ihre beiden Einzel und U. Gottschalk hingte sich an, so mit stand es nur noch 8:5 nachdem J. Bergmann gewann. Dem überragenden Erwin Hartmann blieb es überlassen, den entscheidenden 9. Punkt zu holen. Weiterhin unbesiegt nach diesem Spiel: Jürgen Bergmann!

(Bericht: Albu) Die Spieler von Oberkaufungen tragen seit einigen Jahren ein großes OK auf ihren Trainingsjacken. Das ist mittlerweile aber auch das einzige, was an dieser Abteilung noch ok ist. Nach 60 Minuten war die Mannschaft ko. Sie trat mit nur 5 Spielern an, obwohl jede Menge Ersatzleute zur Verfügung gestanden hätten, wovon aber niemand einspringen wollte. Nach dem klaren 9:1 kann man das fast verstehen. Den Ehrenpunkt überließ Manfred "Mutz-en-bacher" erst im 3. Satz mit 21:23 seinem Gegner Eskuche.

(Bericht: Erwin Hartmann) Wattenbach III. war kein Maßstab für unsere Mannschaft. Wenn 6 Spieler 3 verschiedene Trikots bzw. Shirts anhaben und einer sogar in Ziviel an die Platte geht weiß man schon was mit der Mannschaft los ist. Den Minuspunkt gab E. Buntenbruch gegen den stärksten Gastespieler Koch ab. Ersatzmann W. Lattemann fügte sich mit 2 Siegen in die Mannschaft gut ein.

Die VI. Mannschaft hat nach 6 Spielen 12:0 Punkte bei 54:14 Spielen.

vom Sockel gestürzt

Ausgerechnet gegen die "alte Elite" der Sandershäuser mußte unsere VI. ihre 1. Niederlage im 7. Spiel hinnehmen. Für den verhinderten J. Bergmann "flog" nach langer Pause W. Hempel seinen ersten Einsatz und steuerte 2 Siege bei, (u.a. gegen Ganz). Für Uli und Manfred war gegen Weber und Schrader nichts zu holen. Ebenso für Erich und Erwin gegen Schneehain. So kamen dann zu Willi's 2 Siegen noch folgende: Doppel U. Gottschalk/W. Hempel und M. Guth/E. Hartmann (je 1), dazu W. Koch, E. Hartmann und E. Buntenbruch (je 1) in den Einzeln.

J. Bergmann versalzte dem Meier die Suppe

Dascha'n Ding:

Die Leidenschaft des Sepps für Tennis ist spätestens seit seinen „Jahrhundertkämpfen“ gegen Helga Masthoff und Helga Hösl bekannt. Der Ulk Vogel der Münchner Bayern und Torhüter der Nationalmannschaft nutzte auch die Anwesenheit in Kassel, um auf Vermittlung seines Münchner „Spezis“ Peter Velhorn in der Wilhelmshöher Traglufthalle am Samstag bis weit über Mitternacht das Racket zu schwingen. Das „Münchner“ Doppel Maier/Velhorn bezwang Bergmann/Meyer (Blau-Weiß/KTCW) schließlich in drei Sätzen, und nach einer erfrischenden „Moaß“ und den obligatorischen Zauberkunststückchen im Klubhaus forderte der Sepp noch Bergmann zum „Mitternachts-Einzel“ heraus, das er verlor. Aus Anlaß der Einweihung der Baunataler Tennishalle will der Maier Sepp Revanche! Vorerst, am nächsten Wochenende, wird erst einmal eine Kasseler Gruppe nach dem Lokalderby Bayern - 1860 in München gegen Sepps Klub einen Freundschaftskampf austragen.

7. Seltsam sind des Glückes Launen

Mi. 12. 10.	gegen Vollmarshausen V.	3:9
Fr. 14. 10.	in Breitenbach II.	3:9
Mi. 26. 10.	gegen OSC-Vellmar V.	5:9
Fr. 4. 11.	in Fuldata VI.	1:9

(Alle Berichte: H.W. Becker) Nach drei Siegen zu Beginn der Serie begann mit dem Spiel gegen Vollmarshausen V. eine Serie der Niederlagen. Leider hat uns dabei bei einigen Spielen auch das Glück verlassen. So wurde z.B. gegen Vollmarshausen gleich im ersten Doppel von H.W. Becker/G. Eskuche der 3. Satz mit 20:22 verloren. H. Becker verlor den 3. Satz gegen Klamt mit 18:21. Zum Sieg hätten diese Spiele zwar nicht gereicht, aber wir hätten einige Zähler mehr gehabt. Die drei Plussspiele gewannen R. Meilich, H.W. Becker und G. Eskuche.

Das Spiel in Breitenbach sollten wir schnell vergessen. Hier war absolut nichts zu holen. Überraschend war an diesem Abend R. Meilich mit 2 Einzelsiegen. Den 3. Punkt holte H.W. Becker.

Herrschaften, so gehts nicht! Einen Tag vor dem Spiel gegen OSC-Vellmar V. fragte ich den erkrankten R. Weber II ob er spielen wolle und er sagte: "Ja." Als ich ihn 24 Stunden später zum Spiel abholen wollte sagte er mir, daß es ihm unmöglich sei zu spielen. Das war um 19,30 Uhr! Hätte er mir einige Stunden vorher Bescheid zukommen lassen, wäre mir eine hektische Rundreise auf der Suche nach einem Ersatzmann erspart geblieben. Es begann bei W. Frommhold (er war nicht zu Hause), W. Bartelmei (er lag schon im Bett!), dann zu Konrad Weber und Ede Frankfurth (beide waren verhindert). Zuletzt nochmal ein Versuch bei W. Frommhold, der gerade nach Hause gekommen war und bereit war einzuspringen. Dafür sei ihm an dieser Stelle herzlich gedankt.

Daß ich nach dieser Hetze erst kurz vor Spielbeginn eintraf und entsprechend an die Platte gehen mußte und mit G. Eskuche schon das Eingangsdoppel verlor, war nur zu verständlich. Unser zweites Doppel H. Becker/W. Lattemann verlor unglücklich den 3. Satz mit 19:21. Nachdem auch R. Meilich sein erstes Einzel verloren hatte, konnten W. Frommhold und W. Lattemann mit 2 Siegen auf 2:3 verkürzen. Die "Becker-Brothers" gaben dann wieder zwei Spiele ab, aber G. Eskuche, W. Frommhold und R. Meilich konnten mit 3 Siegen wieder zum 5:5 ausgleichen und wir hatten wieder Hoffnung. Doch dann kam der totale Einbruch nachdem die "Beckers" W. Lattemann und G. Eskuche 4 Spiele hintereinander "wegmachten", dabei H.W. den 3. Satz ebenfalls glücklos mit 20:22, sodaß man sagen darf, daß ein Unentschieden letztlich möglich gewesen und die lautstarken Fans mit uns rundum zufrieden gewesen wären.

Beim 1:9 gegen den Spitzenreiter Fuldata VI. waren wir ohne jede Chance. So blieb es nur Erstmann W. Frommhold (für R. Meilich) vorbehalten, den Ehrenpunkt für unsere Mannschaft zu holen.

JUGENDECHO

Hallo Fans - neue Gewinnchance !!!

Wir starten unser zweites jugendinternes Skatturnier. -18-20-passe- Der Termin steht leider noch nicht fest, wird aber noch nachgeliefert. Ihr wisst auf jeden Fall rechtzeitig bescheid! Wir hoffen aber, daß ein paar mehr Jammergestalten als beim ersten Turnier den Weg in die Halle finden werden. Sonst sehen wir uns gezwungen, die Preise unter uns zu verteilen. -Wehe ihr kommt-. Leider sahen wir uns gezwungen, das Startgeld von 1.- DM auf 100 Pfennige zu erhöhen. Desweiteren hoffen wir auf ein paar spendabele "Altvordere". Also auf ein Neues. Wir wünschen euch ja nichts Schlechtes, aber ein paar Spiele könnt ihr ruhig verlieren.

Achtung: Bitte bis zum 5-ten jedes Monats die Spielberichte bei M.Engel abgeben!

Leider warten wir noch immer auf die neuen Trikots. Anscheinend ist die Herstellerfirma gerade in Urlaub. Vielleicht liegt's auch an unserem "schlampigen" Vereinsvorstand. Wir bitten darum, uns sobald es geht das Gegenteil zu beweisen, sonst müssen wir unsere Schlüsse daraus ziehen.

Spielbericht (Leider einziger):

Großenritte Mädchen - Rengershausen 6 : 6

(A.Dorschner) Durch ein Mißverständnis bedingt spielten wir nur mit 3 Mädchen, die trotz der 4 kampflos abgegebenen Punkte ein 6 : 6 herausholten.

Abteilungswitz Nr.6

V.Hansen geht in eine Tierhandlung. "Ich hätte gerne einen Hund" "Welche Rasse denn?" "Ach, daß ist egal, er soll nur für 12 Mann reichen!"



+ = siehe Bericht über Trikots

Khgunkel und Mengel

Fünfmal unbesiegt!

Auch in ihrem 5. Spiel blieb die II. Jgd. ohne Punktverlust. Im Spiel gegen KSV-Hessen II. Jgd. (7:4) mußte M. Schade durch M. Löbel ersetzt werden, der noch Trainingsrückstand aufholen muß.

N A C H T R A G : Bei den Kreiseinzelmeisterschaften der Jugend belegten H. Schröder/A. Dorschner den 1. Platz im Doppel der A-Klasse. H. Schröder/T. Szeltner wurden 3. im Mixdoppel. Spät, aber nicht zu spät: Herzlichen Glückwunsch.

PS. Ergebnisse von Turnieren sollten mir umgehend mitgeteilt werden!
A. Buntenbruch

2. JUGEND wahrt weiße Weste

Di. 11. 10. Vollmarshausen	- Großenritte	1:7
Sa. 15. 10. Großenritte	- Guntershausen	7:2
Sa. 5. 11. Großenritte	- KSV Hessen II.	7:4

(Berichte: Edgar Gricksch) Vollmarshausen war wohl die dünnste Mannschaft die man uns vorsetzen konnte. Daß wir trotzdem einen Punkt abgaben lag sicher an der spielerischen Einstellung von M. Schade. Er verlor sein Spiel gegen Schmidt zwar denkbar knapp (21:17, 23:25, und 27:29 !) und mit viel Pech (Kantenbälle in entscheidenden Phasen), aber hätte er von Anfang an "richtig" gespielt, hätte der Gener keine Chance gehabt.

Im Spiel gegen Guntershausen gab es gleich bei den Eingangsdoppeln eine große Überraschung: Das Doppel Schade/Engel schlug Fukas/Eisenach mit 2:1 und bleibt damit weiter ungeschlagen. Rummer/Gricksch waren endlich wieder in Form und ließen dem schwächeren Doppel von Guntershausen keine Chance. Die beiden Niederlagen kommen auf das Konto von M. Schade.

Vom Spiel gegen KSV Hessen II. Jgd. eine kleine Notiz auf der linken Seite. Spielbericht lag nicht vor.

MÄDCHEN: Wir geben uns nicht auf

Mo. 17. 10. Fuldataal	- Großenritte	1:7
Sa. 29. 10. Großenritte	- Baunatal	5:7
Do. 3. 11. Heckershausen	- Großenritte	7:3

Leider ist bei der Berichtsabgabe über das Spiel in Fuldataal etwas falsch gelaufen. Mehr über dieses Thema unten auf dieser Seite!

(Bericht: Susanne Hansen) Baunatal war unser stärkster Gegner in der Gruppe. Die Doppel von A. Dorschner/H. Schröder wurden gewonnen. Andrea, die in dieser Serie noch kein Spiel verloren hat, holte auch in diesem Spiel wieder 2 Siege heraus. Heike verlor ihr erstes Spiel und konnte nur ein Einzel gewinnen. Die Spiele an 3+4 wurden verloren und das Ergebnis stand somit fest: 5:7

(Bericht: ? Nissik) Da Heike Schröder in diesem Spiel ausfiel hatten wir keine Chance gegen Heckershausen zu gewinnen, obwohl wir uns alle Mühe gegeben haben.

Rechter Mann am rechten Platz

Seit Matthias Engel und Karl Heinz Gunkel Eure Seite für das Jugendecho verfassen, freue ich mich über deren Mitarbeit am TT-echo.

Um nun das ewige Hick-Hack bei der Jagd nach den Spielberichten abzustellen, soll ab der nächsten Ausgabe das Jugendecho (2 Seiten) von M. Engel zusammengestellt werden. Ich lasse ihm darin freie Hand, denn er macht seine Sache gut!

Ihr gebt also Eure Berichte jetzt immer sobald wie möglich nur noch bei M. Engel ab! Spätestens aber an dem Tag, wie er für die nächste Ausgabe angegeben ist. Für das nächste TT-echo wäre das der 12. 12. !!!

Achtung, Wichtig! Ihr solltet auf jeden Fall den Bericht über die Vorstandsitzung vom 7. November lesen.

Es geht dabei auch um Euch. Euer A. Bunttenbruch

Schwarz-weiß-grün

Ein Schulbus in Amerika. Drinnen keilen sich fürchterlich die Kinder, schwarze und weiße. Dem Fahrer wird's zu bunt, er weiß sich schließlich nicht mehr zu helfen, wirft die Schulkinder hinaus und fährt weiter. Nach ein paar Meilen bekommt er aber doch Gewissensbisse und beschließt umzukehren. „Also, Kinder“, ermahnt er sie, „ihr könnt wieder einsteigen, aber: Bei mir gibt's keinen Rassenunterschied! Verstanden? Für mich seid ihr nicht schwarz und ihr nicht weiß! So, und jetzt ganz schnell einsteigen! Die Hellgrünen nach vorn, die Dunkelgrünen nach hinten!“

(Einsender: Rainer Nuss,
Billigheim/Katzental)

FSK Lohfelden - Eintracht Großenritte 6:0 (Bericht: Margit Guth)

In Lohfelden spielten wir mit: P. Lange, R. Dorschner und M. Guth (Doppel: Guth/Lange).

Auch bei diesem Serienspiel haben wir wieder eine Menge Erfahrung gewonnen (zu mehr reichte es leider nicht).

Lohfeldens Spielerinnen waren zwar spielerisch nicht viel stärker, besaßen jedoch mehr Spielerfahrung. Nachdem bereits der Endstand von 6:0 für Lohfelden feststand, gewann Regina Dorschner noch ein Spiel, welches leider nicht mehr zählte.

FSK Vollmarshausen - Eintracht Großenritte 6:2 (Bericht: Regina Dorschner)

Da die Gastgeber mit nur 2 Spielerinnen antrat, konnten wir 2 Punkte kampflos gewinnen.

Nach dem Spiel erklärten sich die Vollmarshäuser Damen bereit, mit uns noch ein paar Trainingsschläge zu wechseln.

Frauen-Stammtisch

Flirtende Ehemänner am
Rand sind keine Gefahr,
denn sie schaffen es nicht
lange, den Bauch einzu-
ziehen.

HEIDI KABEL

Der erste Hallenbadbesuch unserer Frauen war von der Beteiligung und der Teilnehmerzahl her gesehen ein voller Erfolg. Erfreulich auch, daß Nichtschwimmerinnen mitkamen, obwohl sie nicht ins Wasser gingen. Von den 14 Dabeigewesenen tummelte sich genau die Hälfte im Bad, während die andere Hälfte sich derweil im Gasthaus aufhielt, wozu sich um 22,00 Uhr auch die Badenixen gesell-

ten um über die nächste Unternehmung zu beraten. Man wurde sich einig, schon 14 Tage später wieder mal ins Theater zu gehen und sich den "Flötenzauber" (Banause) anzusehen. Fazit des 1. Badbesuchs: Es war gewiß nicht der letzte! Der Vollständigkeit halber hier die Teilnehmerinnen: I. Frankfurth, E. Lange, A. Glück, G. Frommhold, M. Schmidt, Ä. Buntentbruch, B. Tonn, R. Seidel, M. Gottschalk, T. Fanasch, M. Hansen, R. Gibhardt, Petra Lange und Susanne Hansen.

"Oh, zitt're nicht"....

Diese Arie aus Mozarts "Zauberflöte" sangen einige unserer 26 Damen während sie am Abend des 1.11. fröstelnd auf ihre motorisierten Mitschwester warteten. Wer unsere Frauen in ihrer Galarobe gesehen hätte der hätte mir zugestimmt: "Dies Bildnis ist bezaubernd schön"....

Die Aufführung selbst dauerte fast 3 Stunden und alle 26 Damen fühlten sich wohl "in diesen heil'gen Hallen."

Anschließend verabredete man sich zu einem Plausch im Hotel Stadt Baunatal wo aber nur ein Teil der Kunstgenossinnen eintraf. Diese "sangen" mit knurrendem Magen: "Ach, ich fühl's" und verspeisten noch eine Gullaschsuppe. Zu ihren "Männern, welche Liebe fühlen" zog's (vielleicht) einige der Damen nachdem man sich auf den Heimweg gemacht hatte. Mag sein, daß der eine oder andere der Ehemänner beim Anblick seiner entkleideten besseren Eehälfte seufzte: "Nun ist der schöne Zauber flöten."

Im Ernst: Dieser 2. Theaterabend war wieder so recht nach dem Geschmack unserer Frauen und ich darf wohl im Namen aller 26 der Organisatorin Irmgard Frankfurth für ihre Mühe herzlich danken!

Albu

ACHTUNG! FRAUEN-STAMMTISCH

Wir treffen uns am Dienstag, 22. November um 20,00 Uhr im Nebenzimmer des Gasthauses "Zum Langenberg", wo wir uns über die Adventsfeier der Abteilung beraten und unsere nächste Unternehmung festsetzen. Wir erwarten Euch!!!